

Edelmetalle, eine kurze Analyse der aktuellen Marktturbulenzen, Handlungsempfehlungen.

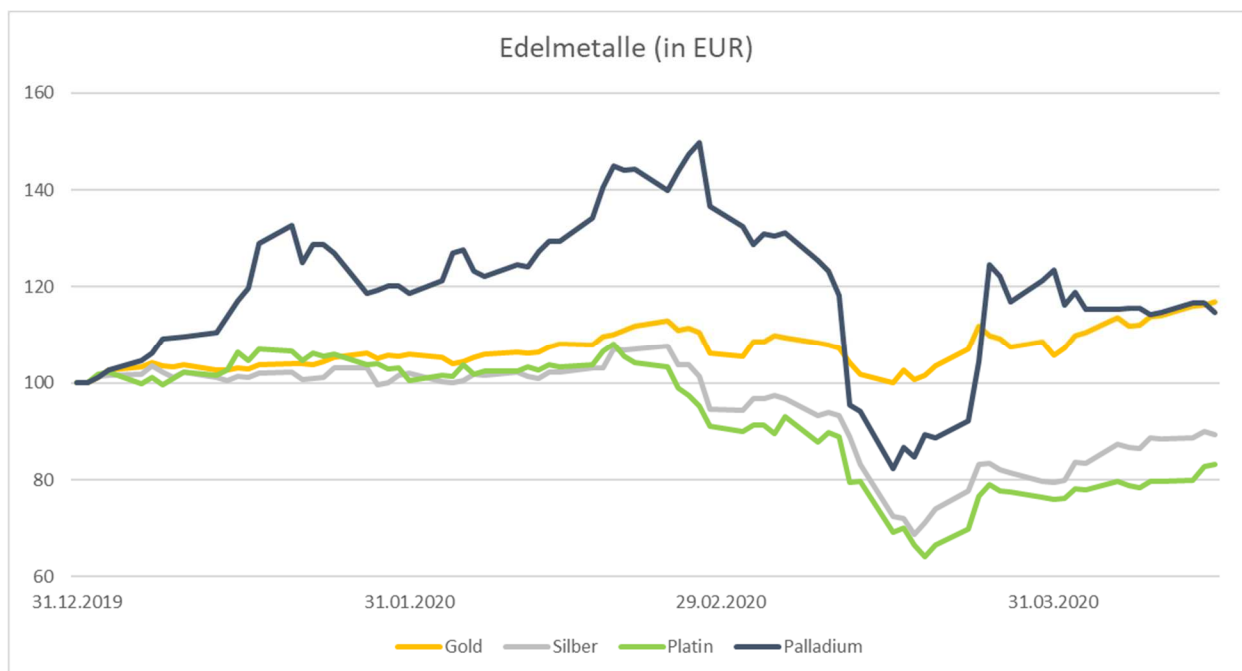
Wir erläutern im Folgenden in kompakter Form die Hintergründe, zeigen Perspektiven auf und möchten Sie mit Handlungsempfehlungen unterstützen.

Zusätzlich stellen wir Ihnen zur Verfügung:

- Einen Fonds im Fokus zum Baker Steel Precious Metals Fund, A1CXBS
- Ein Update des Fonds im Fokus zum HANSAgold, A0RHG7, darin enthalten:
- Einen Podcast zu Edelmetallen mit Nico Baumbach, dem Portfoliomanager des HANSAgold/HANSAwerte

Der Crash an den Aktienmärkten und der Preistrückgang bei riskanteren Segmenten der festverzinslichen Wertpapiere hat bei den Edelmetallen - Gold, Silber, Platin und Palladium - zu unterschiedlichen Preisbewegungen geführt.

Der Blick auf die divergierenden Kursentwicklungen bei Edelmetallen lässt Spannendes vermuten.



Quelle: Bloomberg

Welche Preisentwicklungen sind zu verzeichnen? Was sind die Gründe?

Zum Goldpreis:

Aktuell steigt der Goldpreis, nachdem er bei den massiven Kursrückschlägen an den Aktienmärkten zunächst etwas gefallen war. Der kurzfristige, vorübergehende Kursrückgang ist auf die hervorragende Liquiditätseigenschaft von Gold zurückzuführen. Die heftigen Aktienkursrückschläge zwangen Portfoliomanager sehr schnell Geld zur Auszahlung an die Anteilseigner bereitzustellen. Um nicht Aktien quasi „bedingungslos“ zu Tiefstkursen zu verkaufen konnten Fonds, die Teile des Vermögens in Gold allokiert hatten etwas davon liquidieren. Mit der Konsolidierung an den Märkten für Risikokapital lässt dieses Angebot jetzt nach.

Das Angebot an Goldbarren und -münzen wird bei einer steigenden Nachfrage von Privatanlegern durch mehrere Faktoren eingeschränkt. Ein Grund sind die Quarantänemaßnahmen in Europa, insbesondere in der Schweiz und Italien. Im südlichen Tessin, dem sog. italienischen Teil der Schweiz, befinden sich drei der fünf größten Goldraffinerien der Welt: Argor-Heraeus, Valcambi und PAMP. Sie stellen 70% der weltweiten Raffineriekapazität dar. Die nicht weit voneinander gelegenen Firmensitze befinden sich in direktem Grenzgebiet zur Lombardei. Deren Landeshauptstadt Mailand hat 1,4 Mio. Einwohner und ist von Corona besonders betroffen. Das Stadtzentrum von Mailand ist von den Firmensitzen nur rund eine Autostunde und der Mailänder Flughafen nur 30 Minuten entfernt.

In der Schweiz gelten die Quarantänemaßnahmen seit 20.03.2020. Seitdem liegen die Produktion und die Auslieferung von Gold abrupt still. Die Unternehmen sind bemüht eine Erlaubnis zur schrittweisen Produktionsausweitung zu bekommen.

Doch nicht nur die Produktion und Auslieferung stehen still. Auch die Anlieferung an die Raffinerien ist unterbrochen, da das Minengold aus den fernen Ländern oft mit Passagiermaschinen auf Linienflügen transportiert wird. Infolgedessen haben auch die Minen die Produktion zurückgefahren.

Der CEO einer der Raffinerien hat in einem Handelsblatt-Interview am 07.04.2020 in Aussicht gestellt, dass es Monate dauern könnte, bis das alte Produktionsniveau erreicht wird.

Eine besondere Situation gibt es bei physischem Gold in Deutschland. Wie ist die Situation für Käufer von Barren und Münzen?

Wir Deutschen sind verliebt in Gold, halten einen riesigen Goldschatz. Das verdeutlicht eine im April 2019 veröffentlichte Studie der Steinbeis-Hochschule in Berlin (CFin – Research Center for Financial Services) im Auftrag der ReiseBank. Der Titel der Studie lautet: „Goldinvestments 2019: Indikatoren, Motive und Einstellungen von Privatpersonen“. Demnach besitzen die Deutschen mehr als 8.900 Tonnen Gold. Dies ist ein absoluter Höchststand. Unberücksichtigt blieb in der Studie die zum Jahreswechsel 2019/2020 aufgrund von Gesetzesänderungen deutlich gestiegene Nachfrage.

Die Umsetzung der 4. EU-Geldwäscherichtlinie begrenzt seitdem den anonymen Goldkauf von ehemals 9.999,99 Euro auf nun 1.999,99. Seit dem 1. Januar 2020 müssen Goldkäufer sich ab 2.000 Euro ausweisen oder aber per Banküberweisung oder Kreditkarte bezahlen, um eine eindeutige Identifikation zu ermöglichen.

Doch wer aktuell Gold kaufen möchte stößt bei Goldhändler auf geschlossene Filialen. Werttransportunternehmen haben ihren Dienst eingestellt. Onlineshops sind überlastet und begrenzen ihr Angebot. Europaweit sind zudem viele Bankfilialen geschlossen, die Banktresore nicht zugänglich. Besitzer von dort gelagertem physischem Gold haben keinen Zugriff auf ihre Münzen und Barren. An einen Verkauf ist nicht zu denken.

Es gibt also eine spürbare Knappheit an sofort lieferbarem Gold "zum Anfassen". Auf bis zu 25% beläuft sich daher die aktuelle Spanne zwischen An- und Verkaufskurs beim Kauf von Goldmünzen am Bankschalter. Das zeigt folgende Tabelle:

Bezeichnung	Feingewicht	Herkunftsland	Kenn-Nr.	Ankaufskurs	Verkaufskurs
Krügerrand 1/1 Oz	31.10 g	Südafrika	30692	1.547,25 €	1.779,50 €
Krügerrand 1/2 Oz	15,55 g	Südafrika	30734	773,50 €	901,50 €
Krügerrand 1/4 Oz	7,78 g	Südafrika	30742	386,75 €	462,75 €
Krügerrand 1/10 Oz	3,11 g	Südafrika	30759	154,75 €	193,00 €

Quelle:

https://www.commerzbank.de/de/hauptnavigation/kunden/kursinfo/sorten_edel/edelmetalle/edelmetall.html per 15.04.2020

Die Nachfrage nach Gold bahnt sich infolgedessen aktuell ihren Weg sogar bis zu Auktionshäusern und Antiquitätenhändlern, die sich an den außergewöhnlichen Handelsmargen erfreuen.

Zu den Preisen der anderen Edelmetalle:

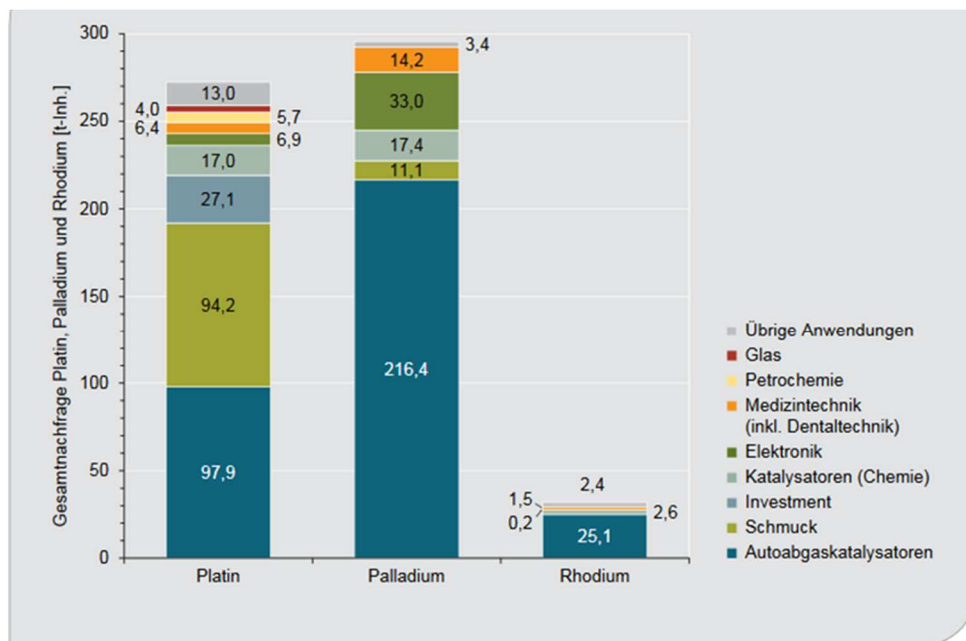
Silber ist eigentlich das „Gold des kleinen Mannes“, die „kleine Schwester von Gold“. Silber als Geldanlage hat in Deutschland Tradition. Bis zum Jahr 1871 bestanden alle Münzen in deutschsprachigen Ländern aus reinem Silber, dem sogenannten Silberstandard.

Heute übersteigt die industrielle Nachfrage nach Silber diejenige zu Anlagezwecken. In der Elektroindustrie findet Silber aufgrund seiner Leitereigenschaft Verwendung. Weitere Beispiele sind die Solartechnik, die Wasseraufbereitung und die Herstellung von Arzneimitteln. Viele weitere Herstellungsprozesse nutzen Silber. Der Stillstand weiterer Teile der globalen Industrieproduktion wirkte sich ab Februar negativ aus: Silber hatte einen 30%igen Preisrutsch zu verzeichnen. Jetzt erholt sich der Kurs wieder.

Platin- und Palladiumpreise fielen mit Beginn der Coronakrise. Beide kommen in Lagerstätten in Südafrika und der Russischen Föderation vor und sind Beiprodukte der Nickelproduktion. Der Palladiumpreis konnte sich vergleichsweise schneller und deutlicher erholen. Dies ist auf die unterschiedliche Nutzungsarten zurückzuführen.

Die unten angefügte Grafik zeigt relevante Unterschiede:

Bei Platin entsprechen sich die Menge der Verwendung als Schmuck und der Verwendung in der Autoindustrie. Bei Palladium dominiert die Autoindustrie. Palladium wird bei Katalysatoren für Ottomotoren eingesetzt. Bei Platin sind es hingegen die unbeliebteren Dieselmotoren.



Quelle: Platin Studie der Deutsche Rohstoffagentur, <http://www.deutsche-rohstoffagentur.de/>

Ein entscheidender Unterschied geht aus der Grafik nicht hervor: Palladium benötigt man bei der Zukunftstechnologie Brennstoffzellen. Anleger haben deshalb der Palladium den Vorzug gegenüber Platin gegeben.

Handlungsempfehlungen:

Vor dem Hintergrund eines nennenswerten Anteils an Silber bzw. Silberaktien sind die beiden entsprechenden Fonds von der TopFonds Liste, der HANSAgold und der Baker Steel Precious Metals Fund etwas unter Druck geraten. Wir gehen davon aus, dass die Wirtschaft im zweiten Halbjahr 2020 wieder an Dynamik gewinnt und sowohl Silber als auch Goldpreis wieder bzw. noch weiter steigen sollten. Die Rückbildung der Globalisierung hin zu einer breiteren, europaorientierteren Ausrichtung bzw. einer höheren Länderdiversifikation der Herstellung von Produktionsbausteinen sollte zu steigenden Kosten führen. Deren Überwälzung auf die Preise bietet Potential für ein Anziehen der Inflationsrate.

Daher macht es Sinn, in beiden Fonds Positionen schrittweise auf- bzw. auszubauen. Auf eine diversifizierte Allokation des gesamten Wertpapierportfolios sollte dabei geachtet werden.

Einen aktuellen Podcast (6. April 2020) zu Gold, Silber und Goldminen mit dem Portfoliomanager des HANSAgold und HANSAwerte finden Sie [hier](#).

Weitere Quellen:

<https://www.argor.com/en/news/stop-all-production-activities-private-companies-order-combat-spread-covid-19-authorization>

https://www.heraeus.com/media/media/hpm/doc_hpm/Heraeus_Precious_Metals_Brochure.pdf

https://www.heraeus.com/de/hpm/hmp_products_solutions/metals_industry/precious_metals_for_industry.html

<http://www.r4-innovation.de/files/Fraunhofer-ISI-BGR-Rohstoffprofile-Plati.pdf>

<https://www.capital.de/geld-versicherungen/geldanlage-edelmetalle-platin-palladium-besser-als-gold-9421>

<https://www.nzz.ch/finanzen/geschlossene-tessiner-goldraffinerien-die-krisenwaehrung-ist-in-der-krise-ld.1548428>

Risiken:

Investitionen können Anlagerisiken unterliegen, die u. a. Marktfluktuationen, Regulationsänderungen, möglichen Verzug von Zahlungen und Verlust von investiertem Einkommen und Kapital beinhalten. Der Wert der Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen. Es ist zudem möglich, dass Sie den ursprünglich investierten Betrag zu keinem Zeitpunkt zurückerhalten.

Die Kosten der Anlage wirken sich negativ auf die Performance aus und werden Ihnen bei Abschluss von Ihrem Berater detailliert dargelegt.

Wichtige Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Unterlage um werbliche Informationen allgemeiner Art und nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Finanzanalyse eines bestimmten Marktes, eines Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des/der jeweils aufgeführten Finanzinstrumente handelt. Die in dieser Unterlage wiedergegebenen Informationen und Meinungen wurden am angegebenen Datum erstellt. Sie werden zu Informationszwecken als Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung weitergegeben. Sie dienen nicht als Angebot, Anlageberatung oder eine generelle oder individuelle Empfehlung der BfV Bank für Vermögen AG, hier dargestellte Kapitalanlagen zu kaufen, zu halten, zu verkaufen oder in sonstiger Weise damit zu handeln, und begründen kein vertragliches Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Alle Informationen stammen aus bzw. basieren auf eigenen Recherchen. Etwaig dazu verwendete oder enthaltene Daten stammen aus Quellen, die die BfV Bank für Vermögen AG als zutreffend erachtet, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit, Rechtzeitigkeit und Aktualität aber keine Gewähr übernommen wird. Die BfV Bank für Vermögen AG lehnt jede Haftung für Verluste aus der Verwendung der in dieser Unterlage gegebenen Informationen ab. Wir weisen darauf hin, dass etwaige enthaltene Finanzanalysen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügen und keinem Verbot des Handelns vor der Veröffentlichung unterliegen. Die Kurse und Werte der beschriebenen Investitionen können schwanken, steigen oder fallen und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei Rückgabe der Anteile nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten bzw. bei bestimmten Produkten die Rückgabe zeitweise nicht möglich ist. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die hier enthaltenen Informationen können eine auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Beratung nicht ersetzen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Insbesondere hängt auch die steuerliche Behandlung einer Investition von Ihren persönlichen Verhältnissen ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Bitte beachten Sie, dass für Sie nach Ihren persönlichen Anlagewünschen alternative Anlageformen sinnvoll sein können. Maßgeblich für den Kauf sind allein die jeweiligen Anlage-/Emissionsbedingungen nach den gesetzlichen Verkaufsunterlagen. Diese können Sie für die in dieser Unterlage enthaltenen Investitionsmöglichkeiten bei der BfV Bank für Vermögen AG kostenlos erhalten. Diese Unterlage ist zur Verwendung nach deutschem Recht in Deutschland bestimmt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung der BfV Bank für Vermögen AG weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Stand: Mai 2019